506
HA
1858/59

Neunter Jahresbericht

der

Naturhiſtoriſchen Geſellſchaft

zu

Hannover,

THE LIBRARY OF THE
DEC 10 1931
UNIVERSITY OF ILLINOIS.

von Michaelis 1858 bis dahin 1859.

HANNOVER.
Druck von August Grimpe.
1859.

506
HA
1858/59

25 Mar 32

Wenn wir in unserm letzten Jahresberichte auf die dringenden Bedürfnisse unsres Instituts, welche damals vorlagen, und auf die völlig ungenügenden Geldmittel, welche zu deren Befriedigung disponibel waren, nicht ohne Sorge hingewiesen haben, so können wir zu unsrer Freude den gegenwärtigen Bericht mit der Mittheilung eröffnen, dass jenen Bedürfnissen abgeholfen ist, und dass uns diese Hülfe gerade von solchen Seiten zu Theil wurde, auf welche wir den grössten Werth zu legen alle Ursache haben.

Se. Majestät der König, dessen Gnade uns bereits im vorigen Rechnungsjahre in den Stand setzte, der Sammlung der Säugethiere eine angemessene Aufstellung zu verschaffen, hat auch im verflossenen Jahre uns die bedeutenden Kosten zu zwei Schränken für die ornithologische und ethnographische Sammlung auf den Antrag Sr. Excellenz des Herrn Oberhofmarschalls von Malortie aus der Königlichen Chatull-Casse zu bewilligen geruht.

Dem Königlichen Ministerium des Innern verdanken wir eine ausserordentliche Unterstützung von 200 Rthlr. und dem Magistrat der hiesigen Residenzstadt einen Zuschuss von 100 Rthlr.

Eine gleiche Summe ist uns von einem Privatmanne zugegangen, dessen Namen die Stadt zu hören gewohnt ist, wo es sich um die Förderung eines nützlichen Unternehmens handelt, von dem Herrn Commerzien-Commissair Egestorff.

Wir dürfen in diesen Gaben den Beweis finden, dass die Bestrebungen der Gesellschaft da anerkannt werden, wo das zutreffendste Urtheil über dieselben vorauszusetzen ist, und die hierin liegende Ermunterung wird dadurch erhöht, dass sie eine werkthätige ist, welche die sonst schwer zu besiegenden Schwierigkeiten, die sich uns entgegenstellten, beseitigten, indem sie nicht nur die durchaus nothwendigen Anschaffungen an Schränken u. s. w. möglich machten, sondern auch zum ersten Male seit dem Beziehen unseres jetzigen Locals uns mit den regelmässigen Ausgaben auf das Laufende gebracht und den bis jetzt stets vorhandenen Rückstand einer halbjährigen Miethe getilgt haben.

Es ist zu hoffen, dass ein von solchen Stellen gegebenes Beispiel seinen Einfluss in weiteren Kreisen äussern und uns eine grössere Zahl von Mitgliedern zuführen wird, denn die Vermehrung unserer regelmässigen Einnahmen, welche hierauf beruht, ist und bleibt immer die wesentlichste Bedingung, wenn der Zweck unseres Instituts in planmässiger und angemessener Weise erreicht werden soll.

Von den Mitgliedern unserer Gesellschaft sind während des verflossenen Rechnungsjahrs 18 ausgeschieden. Dagegen sind 27 neu eingetreten, so dass die Gesammtzahl sich gegenwärtig auf 250 stellt, abgesehen von den Ehrenmitgliedern.

Als solche sind im Laufe dieses Jahrs ernannt die Herren:

Ober-Hofmarschall Dr. von Malortie Exc.
Hofrath Bartling in Göttingen.
Professor Grisebach in Göttingen.
Professor, Freiherr Sartorius von Waltershausen in Göttingen.
Consul A. Kaufmann in Melbourne.
Consul Nanne in St. José, Costa Rica.
Consul Marwedel in Hobartton.

Als Mitglieder sind im vorigen Jahre eingetreten die Herren:

Hofagent Blumenthal.
Baurath Krüger.

Ober-Hofmeister von Linsingen Exc.
Buchdrucker Pockwitz.
Kaufmann L. Hemmerde.
Kaufmann Th. Hemmerde.
Staatsminister von Bar Exc.
Fabrikant Eichwede.
Oberbergrath Credner.
Hofgartenmeister Erblich.
Redacteur Seemann.
Obergerichtsanwalt Wölffer.
Forstrath Mühry.
Banquier Stern.
Ober-Amtmann Nanne.
Forstauditor Gerlach.
Dr. med. Heyn.
Regierungsrath Witte.
Domainenpächter Kern.
Hof-Gartenmeister Lüpker.
Lehrer L. Niehaus.
Lehrer O. Niehaus.
Postsecretair Corleis.
Postsecretair Balk.
Sanitätsrath Dr. Vogelsang.
Hauptmann Gade.
Hausvoigt Herzog.

Durch den Tod haben wir verloren die Herren:
Rendant Dommes und
Director Günther.

Von hier weggegangen sind die Herren:
Staatsminister a. D. v. Busch Exc.
Lehrer Dankwerth.
Dr. Denicke.
Cammerrath v. d. Osten.
Oberappellationsrath Meyer.
Pharmaceut Niemann.
Forstrath Schröter.
Finanzrath Stach.

Ausgetreten sind die Herren:
Collaborator Dr. Stisser.
Buchhändler Schmorl.
Buchhalter Riepe.
Consistorialrath Meyer.
Kaufmann Gretzer.
Posthalter Grote in Leese.
Lehrer Osterwald in Langenhagen.
Hof-Buchdrucker Klindworth.

Im Ganzen sind 27 Mitglieder eingetreten, dagegen haben wir 18 verloren, mithin beträgt die Zahl der Mitglieder gegenwärtig 9 mehr als früher.

Die Vorträge, welche auch während des letzten Winter-Semesters an jedem Donnerstag Statt fanden, haben eine unverminderte Theilnahme gefunden. Diese aber noch zu vermehren, wird es wesentlich beitragen, wenn unser Wunsch sich erfüllt, dass die grosse Zahl von lehrenden Kräften, welche die hiesige Stadt vereinigt, noch mehr wie bisher sich dabei betheiligt. Die Naturwissenschaften nehmen von Jahr zu Jahr eine bedeutendere Stelle in der allgemeinen Bildung ein und wenn auch die Schule dem hierdurch hervorgerufenen Bedürfniss bei der heranwachsenden Generation entgegen kommt, so hat doch bei der herangewachsenen die frühere Art des Unterrichts hier manche Lücke gelassen, deren Ausfüllung einen Dank finden wird, welcher für Diejenigen, die ihn sich erwerben, um so lohnender ist, als die schon gereifte Erkenntniss ihn gewährt. Es tritt hinzu, dass ein Zuhörerkreis, wie ihn das allgemeinere Interesse der hier in Frage kommenden Gegenstände versammelt, ohne Zweifel geeignet ist, die geistige Anregung, welche den Lehrer in seinem Berufe fördert, in höherem Masse zu geben, als sie mit der ausschliesslichen Beschäftigung im Schul- und Studirzimmer verbunden ist.

Was die im verflossenen Winter gehaltenen Vorträge anbetrifft, so ist zunächst zu berichten, dass an drei Abenden auf besondere Einladung des Vorstandes auch die Damen Hannovers erschienen waren, um Vorträgen des Herrn Prof. Tellkampf über die Naturgeschichte eines Kometen, des Herrn Dr. Guthe über Diamanten, des Herrn Dr. Berthold Seemann, der als Gast in unserer Mitte war, über die Pflanzenwelt Hannovers in Beziehung zu den heimischen Sitten beizuwohnen.

In dem engern Kreise kamen folgende Gegenstände zur Besprechung:

Herr Dr. Armbrust: Über Belemniten; über Koprolithen; über fossile Vorkommnisse aus der Mergelgrube von Honerdingen; über die Goldsandseifen von Assurua in Brasilien.

Hr. Lehrer Begemann: Über die Witterungsverhältnisse Hannovers, namentlich im Jahre 1857; über Infusorien.

Hr. Oberbergrath Credner: Über das Vorkommen von Gyps bei Friedrichsrode; über den Asphalt von Bentheim; über

das Vorkommen der Nickelerze und deren technische Benutzung.

Hr. Dr. Guthe: Über Apatit; über das Voigtsche Relief des N. W. Harzes; über die Zahl der in der Natur möglichen Krystallsysteme; über einige seltenere Mineralien des Harzes.

Hr. Coll. Mejer: Über die Flora von Celle im Vergleich zu der Hannöverischen.

Hr. Oberpostsecretair Pralle: Resultate von Krüper's ornithologischer Reise nach Griechenland; über die Fortpflanzung von Totanus ochropus; über das Vorkommen von Anas mollissima bei Hannover; über die Fortpflanzung von Aquila brachydactyla, Stryx bubo und Colymbus glacialis; über die Färbung der Eier.

Hr. Aug. Stromeyer: Über die Benutzung der Tangasche; über ungewöhnlichere Gewinnungsmethoden von Kobalt, Nickel und Kupfer; über die Fabrikation der Schwefelsäure.

Hr. Prof. Tellkampf: Über galvanische Ströme.

Hr. Hofgarteninspector Wendland: Über einige neue Palmenarten aus Centralamerika.

Hr. Obergerichtsrath Witte: Über die verschiedenen Erhaltungsformen der fossilen Körper.

In Beziehung auf die verschiedenen Abtheilungen unserer Sammlungen ist Folgendes zu erwähnen:

Die Abtheilung der Säugethiere hat in dem verflossenen Jahre durch gänzliche Veränderung der Aufstellung sehr gewonnen; zur Aufrichtung der Glaswand, welche wir der huldreichen Gnade Seiner Majestät des Königs verdanken, war der vordere Saal nicht geeignet, wohl aber der letzte, in welchem bisher die Versteinerungen und Muscheln aufbewahrt waren. Dort ist sie nun im Winter aufgerichtet und nimmt die südliche und östliche Wand desselben ein; es ist dadurch möglich geworden, nicht allein die schon früher ausgestopften Thiere besser und vor Staub und Insecten geschützt aufzustellen, sondern auch noch eine beträchtliche Anzahl von interessanten Thieren, welche bis dahin nicht ausgestopft werden konnten, weil es an einem geeigneten Raum für sie fehlte; freilich ist nun auch ihre Anzahl wiederum so herangewachsen, dass der gewonnene Raum fast gänzlich benutzt ist.

Die Sammlung ist in dem verflossenen Jahre wie in den frühern fast nur durch Geschenke vermehrt, deren manche uns von Beschützern und Freunden des Institutes geworden, welche ihr Interesse an dem Gedeihen desselben schon durch mehrfache Geschenke bewiesen haben.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, die vom Herrn Consul Nanne in San José (Costa rica) übersendete Sammlung von Naturalien uns zuzuweisen; sie enthält an Säugethieren den silbergrauen Fuchs (Canis cinereo-argenteus), 2 Eichhörnchenarten (Sciurus griseo-caudatus und Sc. spec.?), 2 Ratten, 2 Mäuse und ein schönes Exemplar des seltenen zweizehigen Faulthiers (Bradypus didactylus).

Vom Herrn Menke hieselbst das Gehörn der Büffelantilope (Antilope bubalis).

Vom Herrn Menageriebesitzer Henkel einen Waschbär (Procyon lotor).

Vom Herrn Medicinalrath Hahn hieselbst ein Nasenthier (Nasua socialis).

Vom Herrn Steuermann Lohmann hieselbst einen Delphinschädel.

Vom Herrn Gehägereuter Ebeling zum Thiergarten eine dunkle Spielart des Eichhörnchen.

Vom Herrn Kaufmann Rink hieselbst 4 Stück schwarze Schlankaffen (Semnophitecus maurus) aus Java.

Vom Herrn Hausvogt Herzog hieselbst ein jetzt sehr seltenes einheimisches Pelzthier, der Nörz (Mustela lutreola) aus dem Lüneburgischen.

Vom Herrn Ober-Postsecretair Pralle hieselbst eine Hausmaus.

Vom Herrn Custos Braunstein eine kleine brasilianische Fischotter (Lutra brasiliensis) und eine Wasserratte.

Vom Herrn Consul Marwedel in Hobartton (Tasmania) ein Beutelthier (Dasyurus Macrourus), ein Opossum (Phalangista vulpina), ein kleines fliegendes Eichhörnchen und ein Känguruh, sowie 2 Eckzähne vom Spermaceti-Wal.

Vom Herrn Sanitätsrath Hennecke in Goslar einen jungen Dachs.

Vom Herrn Rittmeister von Heimburg in Eckerde eine Ratte mit einem monströsen Zahne.

Vom Herrn Oberstlieutenant Hüpeden in Wunstorf zwei Büffelhörner.

Vom Herrn Revierförster Wallmann in Nordheim ein Eichhörnchen dunkler Varietät.

Angekauft ist nur ein kleines Nagethier (Dendrocopus pubescens) aus Nordamerika.

Der ornithologischen Sammlung sind, wie schon erwähnt, durch die Munificenz Sr. Majestät des Königs und durch die Unterstützung des Magistrats der Residenzstadt, sowie des Herrn Georg Egestorff zu Linden die dringend nothwendigen Schränke zu Theil geworden. Sie hat in Folge dessen dergestalt gegliedert aufgestellt werden können, dass die neu hinzukommenden Species ihren Geschlechtern nur eingereiht zu werden brauchen, ohne eine erhebliche Umgestaltung künftig nöthig zu machen. Wir haben bei dieser Gelegenheit zugleich eine Trennung der europäischen von der ausser-europäischen Ornis vorgenommen, wodurch die Sammlung übersichtlicher geworden ist, und womit wir zugleich einem Wunsche des grösseren Publikums, die in Europa vorkommenden Vögel zusammengestellt zu sehen, entgegengekommen sind, während dadurch eine Vergleichung der Vögel der verschiedenen Länder nicht ausgeschlossen bleibt, indem die europäischen Genera den aussereuropäischen, soweit sie überhaupt einander entsprechen, parallel aufgestellt sind.

Ein erfreuliches Zeichen des raschen Anwachsens unserer Sammlung ist es aber, dass diejenigen Schränke, die den Oscines aus Rücksicht auf die übrigen Anordnungen nur haben zugewiesen werden können, schon jetzt, namentlich in der aussereuropäischen Abtheilung dergestalt beengt sind, dass für eine grosse Zahl der, zu dieser Ordnung gehörenden vorräthigen Bälge, die seitdem unserem Museum von nah und fern als Geschenke zugegangen sind, der Raum noch geschafft werden muss. Es tritt somit das Bedürfniss neuer Schränke auch für das kommende Gesellschaftsjahr wieder unabweisbar an uns heran.

Indem wir das uns gesteckte Ziel unverrückt im Auge behalten, unsere Sammlung auf eine Stufe zu bringen, auf der sie der Königlichen Residenzstadt zur Zierde gereichen und vor allem auch den Anforderungen der Wissenschaft dermaleinst genügen könne, müssen wir als Mittel zur Erreichung dieses Ziels Zweierlei bezeichnen:

Zunächst ist dem Beispiele der im vorigen Jahresberichte genannten Herren Jagdberechtigten, welche uns erlaubten, in ihrem Reviere Vögel für das Museum zu schiessen, eine allgemeinere Nachfolge zu wünschen, damit wir in den Stand gesetzt werden, die hiesigen Vögel nicht allein für unsere Sammlung, sondern auch als Doubletten zusammen zu bringen, um mit überseeischen Gesellschaften in Tauschverkehr treten zu können, wie denn in diesem Augenblicke eine australische Gesellschaft einen solchen Verkehr mit uns anzuknüpfen wünscht.

Sodann aber würde es von Wichtigkeit sein, dass wir jährlich eine grössere Summe als bisher zum Ankauf dessen bestimmen könnten, was wir selbst zu erlegen oder als Geschenk zu erhalten keine Hoffnung haben; denn da unsere Desideraten zugleich auch die anderer Sammler sind, so müssen wir früh genug den uns befreundeten reisenden Naturforschern und den Händlern, mit denen wir in Verbindung stehen, Auftrag darauf geben können und bestimmt wissen, bei der, wenn auch je nach den Umständen späten Ausführung desselben in der Lage zu sein, unserer Verpflichtungen uns zu entledigen. In dieser Beziehung aber legt uns der Umfang unserer Geldmittel noch empfindliche Beschränkungen auf. So haben wir im verflossenen Rechnungsjahre mit der Verwendung eines Theiles der für die ornithologische Sammlung ausgesetzten geringen Summe zurückgehalten, weil wir täglich der Ankunft einer seit lange erwarteten Sendung seltener Vögel, die wir bestellt hatten, entgegen sehen, und haben darum manches uns mittlerweile Angebotene, so sehr wir dessen Ankauf auch gewünscht hätten, unberücksichtigt lassen müssen.

Unserer Notiz im vorigen Jahresberichte über die in hiesiger Gegend angetroffenen Rohrsänger können wir jetzt hinzufügen, dass wir auch die für unsere Gegend sehr seltene Calamoherpe locustella, den Heuschrecken-Rohrsänger, am 8. Mai d. J. hier auffanden und, nachdem wir ihr Leben und Weben inzwischen gehörig beobachtet hatten, am 13. desselben Monats erlegten. Obgleich die Leine etwa 200 Schritte von diesem Platze vorbeifliesst, haben wir das Vögelchen doch niemals an deren Ufern bemerkt, sondern immer in einer mit dichtem Gestrüpp verworren durch-

wachsenen Feldhecke mitten in Getreidestücken. Regelmässig erst nach 8 Uhr Abends, niemals früher, begann in dieser Hecke das erlegte Männchen sein monotones Schwirren, welches es bis zur gänzlichen Dunkelheit, die ganze Hecke durchschlüpfend, bald hier bald dort fortsetzte. Wir haben niemals ein Weibchen bei ihm bemerkt, glauben vielmehr, dass dieser Vogel noch auf dem Zuge war und stützen uns dabei auf Naumann's Beobachtung: „Wenn man um diese Zeit (nämlich im März) oder gar noch Anfangs Juni ein Männchen mehrere Tage nach einander an einem Orte singen hört, wo man in den vorigen Jahren kein nistendes Pärchen angetroffen hatte, so darf man noch nicht darauf rechnen, dass es dableiben wird, um hier zu nisten; es zieht vielleicht doch noch weiter."

In einer der Gesellschafts-Sitzungen des vorigen Wintersemesters wurden Mittheilungen über die Fortpflanzungsgeschichte von Totanus ochropus, dem punctirten Wasserläufer, gemacht. Wir können diese dahin vervollständigen, dass in diesem Jahre am 17. April, also ausserordentlich früh (die anderen beiden, in den obigen Mittheilungen erwähnten Gelege wurden am 7. Juni 1854 und ebenfalls am 7. Juni 1857, letzteres freilich ziemlich stark bebrütet, genommen), ein frisches Gelege gefunden wurde unter ähnlichen Verhältnissen, als die beiden anderen. Auf den unteren, sich verworren kreuzenden, Zweigen dreier eng zusammenstehender, etwa 40 Jahre alter Kiefern hatte sich seit Jahren eine Menge Nadeln gesammelt und auf diesen lagen die drei Eier. Das Geniste ist unserer Sammlung einverleibt. Da die schönen Eier dieser drei Gelege verschieden characterisirt sind, besonders das zweite und dritte, das erste aber in einer anderen Gegend gefunden wurde, so halten wir uns für berechtigt, dieselben drei verschiedenen Paaren zuzuschreiben. Es scheint somit dieser Wasserläufer sich bei uns doch anders zu verhalten als in Pommern, wo derselbe alte Drosselnester zu seinem Brütgeschäfte benutzt. Wenigstens rührten alle Eier, welche wir aus dortiger Gegend zu sehen Gelegenheit hatten, aus solchen her.

Wir heben hervor, dass unsere Sammlung in diesem Jahre durch 2 Adler vermehrt worden ist, welche in unserem Lande geschossen sind. Am 1. Mai d. J. ging uns Aquila brachydactyla, der Nattern-Adler, in der Gegend bei Eschede geschossen, im Fleische zu. Es ist dieses einer der seltensten, wenn nicht der seltenste der europäischen Adler. Als wir im vorigen Winter Mittheilungen über diesen Adler machten und Alles zusammenstellten, was über die Fortpflanzungsgeschichte desselben bis dahin bekannt war, auch 2 Eier, eins aus Steiermark und eins aus Pommern, vorzeigten, ahnten wir nicht, dass dieser seltene Adler auch in unserm Lande brütend vorkäme. Dieses im Fleische erhaltene Weibchen hat uns den Beleg dafür geliefert, indem die Untersuchung gezeigt hat, dass es so eben gelegt hatte. Da dieser Adler, wie die bisherigen Beobachtungen gelehrt haben, mit ausserordentlicher Liebe an dem einmal erwählten Nistplatze hängt, auch wenn einer der Gatten zu Grunde geht, so ist anzunehmen, dass das übrig gebliebene Männchen sich von seiner Südreise aus Afrika ein neues Weibchen mitbringen wird, und wir also auf weitere Beute aus jener interessanten Gegend hoffen können. Wir nennen diese Gegend, das Cellesche, aber interessant, weil dort auch ein anderer seltener Adler, Aquila fulva, der Steinadler, gehorstet hat. Wir sahen einen Vogel dieser Art, der vor fast 20 Jahren dort aus dem Horste genommen und 10 Jahre lang am Leben erhalten war. Dort wurde im vorigen Jahre das schöne Steinadler-Weibchen erlegt, das unsere Sammlung ziert, während das mit ihm gepaarte Männchen bald nachher im Eisen gefangen wurde und noch jetzt am Leben ist. Dieses Männchen ist uns bereits zugesagt, und so wird demnächst ein gepaartes Paar Steinadler als Seltenheit unsere Sammlung schmücken. Wir wünschen dem Männchen aber ein noch recht langes Leben, um seinen Kleiderwechsel zu beobachten. Vielleicht wird aus dieser Aquila fulva auch noch eine Aquila chrysaëtos! Wir haben guten Grund zu dieser Annahme, da nach brieflichen Mittheilungen eines uns befreundeten bewährten Forschers, der Aquila chrysaëtos in Griechenland am Horste beobachtet hat, diese nichts weiter ist, als Aquila fulva. Wir haben es um deswillen ausserordentlich bedauert, bei unsern beschränkten Mitteln nicht in der Lage zu sein, die im vorigen Jahre durch die Naumannia ausgebotene lebende Aquila chrysaëtos erwerben zu können. Und doch

ist dieser Vogel doppelt interessant, da er ein jung aus dem Horste genommenes Kind des schönen Männchens ist, welches dem Professor Naumann als Typus seiner Beschreibung gedient hat. — Aus dem Celleschen stammen ferner die Gelege von Totanus ochropus, und dort brütet auch der zweite Adler, den wir dieses Jahr erhielten, Aquila naevia, der Schrei-Adler. Er ist noch jung und höchst wahrscheinlich in der Gegend, wo er erlegt wurde — Forstrevier Grünenjäger bei Neuhaus a. E. — auch ausgebrütet worden. Wir wissen auch von jung erlegten Schreiadlern in unserer nächsten Nähe, in der Eilenriede, und kennen daher bis jetzt schon 3 Gegenden unseres Landes, wo dieser Adler brütend vorkommt. Höchst wahrscheinlich wird derselbe, sowie andere für selten gehaltene Vögel, auch noch an anderen Orten unseres Königreichs vorkommen und wir haben, um zur Beobachtung anzuregen, diese ausführlicheren Notizen gegeben. Möchten doch Alle, die ihr Beruf täglich in's Freie führt, vorkommenden Falls unserer Sammlung gedenken und die Mühe nicht scheuen, das etwa Erlegte uns sofort zuzusenden. Wir wissen, dass aus Mangel an Transportmitteln, besonders auf dem Lande, zuweilen die Absendung unterbleibt, und wir erlauben uns daher hier die Bemerkung, dass Vögel, zu unseren Zwecken brauchbar, uns zu Händen kommen, wenn sie, blos in Papier gepackt, zwischen einige Stöcke geschnürt werden, die über die Schwanz- und Flügelfedern hinausragen. Wir wissen ferner, dass Manches uns nicht zugeht, weil man es für zu gewöhnlich hält, um es uns zu senden. Indess können wir nicht laut genug uns gegen eine solche Meinung aussprechen, die zuweilen das Seltenste zu Grunde gehen lässt aus Furcht, etwas zu Unbedeutendes zu bieten. Wir verlangen von Niemandem die Kenntniss des Eingesandten, nehmen vielmehr Alles, also auch das Allergewöhnlichste, mit gleichem Danke auf, da es doch immer ein Interesse des Gebers für unsere Bestrebungen bekundet, und werden nöthigen Falls die Mühe des Wegwerfens schon selbst übernehmen. Wir als Sammler wissen indess, dass durch Zufall und bei Gelegenheiten, wo man es am wenigsten erwartet, oft die seltensten Sachen erlangt werden, und so wiederholen wir unsere Bitte, alle, auch die unscheinbarsten Vögel (diese sind oft gerade die interessantesten!) nicht wegzuwerfen, falls sie erlegt worden, sondern uns zukommen zu lassen.

Noch haben wir hier dankend die Liberalität anzuerkennen, mit der es uns gestattet war, in der Privat-Bibliothek Sr. Majestät des Königs die Gouldschen Werke zu benutzen, mit deren Hülfe es uns allein möglich geworden ist, die unter den Geschenken verzeichnete herrliche Sammlung australischer Vögel grösstentheils zu bestimmen. Zu der Bestimmung der übrigen exotischen Bälge fehlen uns leider noch immer fast alle literarischen Hülfsmittel. Wir haben jedoch einen Theil derselben während eines Besuchs auf dem Schäferhofe in der dortigen berühmten Sammlung des Herrn Majors Kirchhoff bestimmen können, und sagen den Herren Gebrüdern Kirchhoff für die uns dabei freundlichst geleistete Hülfe hiemit öffentlich unseren Dank.

Die ornithologische Sammlung hat folgenden Zuwachs erhalten:

I. Die Abtheilung der europäischen Vögel.

A. Geschenke:

vom Herrn Reinecke: eine Eiersammlung;

vom Herrn Baumgardt: Stryx flammea, jung ♂;

vom Herrn Dr. Voigt: Tetrao tetrix ♂;

vom Herrn Dr. Hahn: Picus viridis ♀, Caprimulgus europaeus, jung. ♀;

vom Herrn Dr. Armbrust: Mergulus alle ♂;

vom Herrn Amtmann Müller: Pyrrhula vulgaris ♂, Bombycilla garrula;

vom Herrn Hofjäger Pook: Picus Martius, junges ♂ im Uebergangskleide;

vom Herrn Ober-Postsecretair Pralle: Fringilla domestica ♂, Calamoherpe locustella ♂, Nester von Saxicola rubetra, Lanius minor, Phyllopneuste rufa und ein Geniste von Totanus ochropus;

vom Herrn Kaufmann Rink: Larus tridactylus;

vom Herrn Hofjäger Grumme in Rebberlah: Aquila brachydactyla ♀;

vom Herrn Hermann Claus zum Entenfange: Nest und 2 Junge von Oriolus galbula;

vom Herrn Hofjäger Walter in Breitenhees: Picus Martius ♀;

vom Herrn Custos Braunstein: 3 Bombycilla garrula, altes ♂, jüngeres ♂ und altes ♀, 2 Sylvia suecica ♂ und ♀, Ruticilla phoenicurus ♀, Phyllopneuste trochilus ♂, Charadrius hiaticula ♂, Columba turtur ♂, 2 Saxicola rubicola, altes und junges ♂;

vom Herrn Kriegsrath Bergmann: Diomedea exulans;

vom Herrn Hofgärtner Gömelke: Cygnus olor, jung.;

vom Herrn Ober-Postsecretair Jungblut: Lanius excubitor;

vom Herrn Hofkupferstecher Busse: Cuculus canorus;

vom Herrn Leibjäger Tegtmeyer: Aquila naevia, jung, erlegt im Forstreviere Grünenjäger bei Neuhaus a. E.

B. Ankäufe:

Aus Griechenland: Puffinus major., Glareola pratincola, Falco cenchris, pull.;

von der Wolga: Charadrius gregarius ♀;

aus Andalusien: Pica cyanea;

aus Ungarn: 2 Totanus stagnatilis, mit denen das genus „Totanus" unserer Sammlung vollständig geworden ist.

Nachtrag

zu unserem vorigjährigen Berichte:

aus Spikeroog: 4 Emberiza nivalis ♀♀♂♂, 2 Alca tarda ♂ und ♀, 2 Larus tridactylus ♂♂, Anser torquatus ♂, Haematopus ostralegus ♂, 2 Tringa alpina ♂♂, Numenius arquatus ♂, Anas Penelope ♂, 2 Anas tadorna ♂ u. ♀.

Vom hiesigen Wochenmarkte: Falco milvus ♂, Falco apivorus ♂.

II. Abtheilung der außereuropäischen Vögel.

A. Geschenke:

Se. Majestät der König: Vierzig Vögel aus Südamerica, nachdem weitere 37 Stück dieser, vom Herrn Consul Nanne in Costarica gemachten Sammlung auf Befehl Sr. Majestät von uns als Doubletten ausgeschieden, die für die Königliche Universitäts-Sammlung zu Göttingen bestimmt waren. Es besteht diese interessante Sammlung von 40 Vögeln aus folgenden Geschlechtern: Falco 3 Stück, Stryx 1, Picus 2, Ramphastus 1, Pteroglossus 1, Cuculus 1, Fringilla 4, Euphone 1, Alcedo 1, Hirundo 1, Tanagra 1, Sylvia 6, Lanius 1, Icterus 2, Certhia 1, Pipra 1, Corvus 1, Scolopax 1, Numenius 1, Ardea 3, Plotus 2, Tachypetes 1, Trochilus 3, nebst 8 Nestern.

vom Herrn Sanitätsrath Dr. Hennecke zu Goslar: 1 Pinguin, 1 Astur und 2 Turdus-Arten aus Valparaiso;

vom Herrn Oberamtmann Nanne: Vultur Papa ♂ aus Südamerica;

vom Herrn Kaufmann Rocholl: 1 Fringilla aus Brasilien und 1 Bucco, 1 Pteroglossus und Psittacus aus Java, 1 Fringilla paradisea, 2 Bengalische Finken;

vom Herrn Hogrewe: 1 Cardinal;

vom Herrn Consul Marwedel in Hobartton in Australien: 2 Anas-, 1 Ardea- und 2 Pardatolus-Arten;

vom Herrn Hüttenmeister Nolte zur Juliushütte bei Goslar durch Vermittelung des Hrn. Dr. Hennecke zu Goslar: 75 Vögel aus Valparaiso, bestehend aus folgenden Geschlechtern: Ibis 2, Perdix 1, Larus 1, Colymbus 2, Anas 4, Ardea 4, Cassicus 5, Falco 9, Vanellus 1, Scolapax 2, Cygnus 1, Phoenicopterus 5, Tringa 4, Gallus 2, Fulica 1, Stryx 1, Trochilus 2, Columba 1 und 27 verschiedenen kleineren Vögeln.

vom Herrn Consul Kaufmann in Melbourne in Australien: 55 Stück australische Vögel. Es enthält diese prächtige Sammlung unter anderen folgende Arten: Strepera anaphorensis, Gould; Barita anaphorensis, Temm.; Grallina australis, Gray ♂; Grancolus melanops, Vig. u. Horsf. (corvus melanops, Lath); Daceto gigantea, Leach.; Halcyon sanctus, Vig. und Horsf.; Alzyone azurea, Gould; Merops ornatus, Lath., alt und jung; Artamus superciliosus, Gould; Pardalotus affinis, Gould; Pardalotus punctatus, Temm., 5 ♂ und 1 ♀; Petroica phoenicea, Gould, 2 ♂ und 1 ♀; Malurus cyaneus, Vieill., ♂; Epthianura albifrons, Jord. u. Selb., ♂; Acanthiza chrysorrhoea, Gould; Fringilla temporalis, Lath., 2 Stück; Cinclosoma punctatum, Vig. u. Horsf., ♂ ♀; Oreocincla ? ; Lath., 2 Stück; Zanthomyza phrygia, Swains.; Stilonorhynchus holosericens, Kuhl.; Licmetis nasius, Temm.; Platycercus Pennantii, Lath., altes ♂ und junger Vogel; Platicercus eximius, Vig. u. Horsf.; Lathamus discolor, Shaw; Trichoglossus Swainsonii, Jord. u. Selb.; Trichoglossus concinuus, Vig. u. Horsf.; Tr. pusillus, Vig. u. Horsf.; Peristera elegans, Temm.; Psephotus haematonotus, Gould; Meliphaga australasiana, Vig. u. Horsf.. ♂; Ptilotis leucotis, Lath., ♂; Pt. arricomis, Swains.; Anthochaera mellivora, Vig. u. Horsf.; Tropidorhynchus corniculatus, Vig. u. Horsf.

B. Ankäufe.

Aus Nordamerica: Sialis Wilsonii ♂ ♀; Icteria viridis, Bonap.; Turdus mustelinus, Gmel., ♂ ♀; Dolychonix oryzivorus, Swains.; Setophaga puticilla, Swains.; Setophaga mitrata, Swains; Corduelis americana, Swains.; Sylvicola coronata, Swains.; S. discolor, Jard.; S. castanea, Swains.; S. canadensis, Swains.; S. icterocephala, Swains.; S. americana, Swains.; S. americana. Swains.; Sylvicola sp. ?; Troglodytes palustris, Bonap.; Vireo flavifrons, Vicill.; Erythrospiza purpurea, Bonap.; Picus sp. ? ; Tyrannus sp. ? ; Guiracia coerulea, Swains.; Icterus sparius, Bonap., ♂ und 2 Jahre altes ♂; Tanagra rubra, ♂; Tamias Lysteri, Ray. —

Die Abtheilung der Amphibien und Fische ist auch in diesem Jahre mit einigen Geschenken bereichert. Wir erhielten:

von Sr. Majestät dem Könige eine Büchse mit verschiedenen Amphibien;

von dem Herrn Capitain Gerling ein ostindisches Crocodil und einen Gecko;

von dem Herrn Consul Marwedel in Hobarttown 2 Fische;

von dem Herrn Postsecretair Pralle jun. zu Hannover eine Natter;

von dem Herrn Kaufmann Guthe in Hannover: eine Flasche mit brasilianischen Amphibien;

von dem Herrn Steuermann Lohmann aus Hannover 2 Fische zur Gattung Balistes gehörig;

von dem Herrn Apotheker Wattenberg in Rotenburg verschiedene Amphibien;

vom Herrn Hofgartenmeister Borchers in Herrenhausen eine Ringelnatter;

von dem Herrn Holländer in Hannover zwei Syngnathus.

Leider ist aus Mangel an Hülfsmitteln eine genauere Bestimmung dieser so wie früherer werthvoller Geschenke noch nicht möglich gewesen. —

Die Sammlung der Conchylien, Radiaten und Corallen wurde durch folgende Geschenke vermehrt:

Herr Pastor Sporleder in Rheden,

Fräulein Louise Stock in Celle,

Herr Obergerichtsanwalt Dr. von der Hellen in Hannover und

Herr Candidat Weber in Hannover schenkten mehrere See-Conchylien;

Herr Consul Marwedel in Hobartton mit vielen anderen schon erwähnten Naturkörpern verschiedene Muscheln und ein Gorgonia australis mit Euryales bedeckt;

Herr Literat Pohse in Hannover: mehrere Corallen und Muscheln;

Herr Theatermaler Willbrandt in Hannover: einen Seestern;

Frau Hauptmannin Scheuch geb. von Brandis: einen Tintenfisch. —

Das Herbarium ist der etwaigen Benutzung nun völlig zugänglich, obgleich die der bessern Uebersicht halber beabsichtigte Bezeichnung der Ordnungen und Familien durch aussen aufgeklebte Zettel noch nicht durchgeführt ist. Während auch im verflossenen Sommer mit Eifer die Umgegend von Hannover nach neuen Pflanzen für das Herbarium des Museums durchforscht ist, wurde das vorhandene Material zu einem das ganze Königreich Hannover umfassenden Herbarium durch ein Geschenk von etwa 100 getrockneten Pflanzen von Seiten des Herrn Auditors von Pape vermehrt. —

Herr Dr. Schläger schenkte einige Früchte von Abrus precatorius; Herr Eisenbahnbau-Conducteur Hartmann zu Osnabrück Stacheln einer Gleditschia und Herr Hofjäger Küster in Herzberg einen Spargel abnormer Bildung. Unter der Marwedel'schen Sendung befanden sich 5 Raupen mit ungeheuren durch Sphaeria Gunnii bewirkten Auswüchsen.

Die Mineraliensammlung ist auch im verflossenen Jahre durch Ankauf mit interessanten Stücken bereichert und in ihren Suiten vervollständigt. An Geschenken sind ausserdem eingegangen:

Bei der mineralogischen Sammlung

von dem Herrn Ribeiro da Vianna aus Brasilien: Gold und Diamanten, nebst dem Geröll, worin sie vorkommen;

vom Herrn Oberbergrath Credner in Hannover: Gyps von Friedrichsrode;

vom Herrn Senator Klippel in Elbingerode: Tropfstein aus der Baumannshöhle;

vom Herrn Apotheker Stromeyer in Hannover: Kobaltarsenikkies und gediegenes Kupfer aus Bolivia; Kieselkupfer;

vom Herrn Candidat Weber in Hannover: Schwefelkies aus England;

vom Herrn Kaufmann Marquardt: Gold in Quarz aus Californien;

vom Herrn Bergcommissair Retschy in Ilten: Cölestin aus der Umgegend von Ilten;

vom Herrn Apotheker Dannemann in Fallersleben: 3 Stück Kalksinter.

An Petrefacten gingen ein: Verkieseltes Holz vom Herrn Maler Behling; fossile Fischzähne vom Herrn Kaufmann Einfeld; Enkrinitenstiele von dem Herrn Tischlermeister Stuke in Bothfeld.

Was die ethnographische Sammlung anbetrifft, so ist des Glasschrankes, welchen wir der Gnade Sr. Majestät des Königs verdanken, schon gedacht.

An Geschenken erhielten wir ferner:

von dem Herrn Kaufmann Seeger hieselbst: zwei Baumblätter mit chinesischen Malereien;

vom Herrn Chemiker Dankwerth: eine chinesische Schaale;

vom Herrn Oberbereiter Eicke: ein Paar Mocassins;

vom Herrn Literat Pohse: einen Pfeil von der Westküste Afrika's;

vom Herrn Consul Marwedel zu Hobartton: Muschelhalsband aus Tasmanien; Spazierstock eines Neuseeländers; Javanisches Papier;

vom Herrn Hauptmann von Lösecke zu Gneversdorf bei Travemünde: vollständige Ausrüstung eines australischen Kriegers;

vom Herrn Hörmann, Assistent an der polytechnischen Schule hieselbst: zwei chinesische Schuhe. —

Die Bibliothek hat folgenden Zuwachs erhalten:

A. Geschenke

a. hoher Behörden des In- und Auslandes.

Ministerium des Innern:
Uebersicht der Witterung von Deutschland. 1858. Juni bis December. 4.

K. K. geologische Reichsanstalt zu Wien:
Jahrbuch derselben. 1858. Hft. 1 und 2. 4.

b. anderer Vereine.

Soc. impér. des sc. naturelles de Cherbourg:
Mémoires. Tom. V. 8.

Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde:
Siebenter Jahresbericht. Giessen, 1858. 8.

Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstenthum Lüneburg:
Achter Jahresbericht. Lüneburg, 1859. 4.

Naturforschende Gesellschaft zu Emden:
Vierundvierzigster Jahresbericht. Emden, 1859. 8.

Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur:
Fünfunddreissigster Jahresbericht. Breslau, 1857. 4.
Die entomologische Section derselben Gesellschaft in ihrem 50jährigen Bestehen. Breslau, 1858. 8.

c. von Privaten.

von Herrn Dr. Bialloblotzky:
Die Residenzstadt Carlsruhe. Carlsruhe, 1858. 8.
Ein Convolut Brochüren, die Naturforscherversammlung zu Carlsruhe betr.
Gordon, de la fécondation des aegilops par les triticum. Nancy, 1855. 8.
Grönland, einige Worte über die Bastardbildungen in der Gattung Aegilops. s. l. et a. 8.
La Barraque, documents officiels et notice sur le quinium. Paris, 1859. 8.
Vaud, emploi thérap. des corps gras phosphorés etc. Auszug aus den comptes rendus. 1847.

Hahn'sche Hofbuchhandlung hieselbst:
Fr. Günther und K. Günther, die Beurtheilungslehre des Pferdes. Hannover, 1859. 8.
Herr Buchhändler Brecke:
Encke, astronomisches Jahrbuch 1856—1860. 8.
Mineralogische Belustigungen. Bd. I—IV. Lpz. 1768. 8.
Ein Ungenannter:
The Texas Almanac for 1858. 8.

B. Ankäufe.

Luc. Bonaparte, conspectus generum avium. I. II. Lugd. Bat. 1850—57. 8.
Fortgesetzt wurde die Bonplandia, Wiegmanns Archiv und Leonhardt und Bronns Jahrbuch.

Vorstehender Bericht ist in der Generalversammlung vom 20. October 1859 erstattet, derselbe erscheint auch wie im vorigen Jahre wiederum als eine Nummer der Bonplandia.

Witte, Obergerichtsrath,
Vorsitzender.

Angerstein, Commerzrath.	**Hahn,** Dr., Medicinalrath.
Guthe, Dr., Oberlehrer.	**Reinhold,** Obergerichts-Secretair.
Pralle, Ober-Postsecretair.	**Begemann,** Lehrer.
Armbrust, Dr.	**Mejer,** Collaborator.

Extract

aus der

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

der

Naturhiſtoriſchen Geſellſchaft zu Hannover,

von $18^{58}/_{59}$.

A. Einnahmen.

	Courant. ℔	gr	₰
1) An Cassenbestand	191	6	5
2) An Beiträgen von 212 Mitgliedern à 2 ℔	424	—	—
3) An Beiträgen von 38 Mitgliedern à ⅓ ℔	50	20	—
4) Vom Königlichen Ministerium des Innern	200	—	—
5) Vom Königlichen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten	250	—	—
6) Vom Magistrat der Königlichen Residenzstadt	100	—	—
7) Von dem Herrn Commerzien-Commissair Egestorff	100	—	—
8) An sonstigen Geschenken	1	20	—
9) An Dividende der Gothaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft	11	21	—
10) Für Eintrittskarten	40	—	—
11) An Frachtvergütung	4	—	—
Summa	1373	7	5

B. Ausgaben.

	Courant. ℔	gr	₰
1) An Localmiethe	379	23	5
2) Zum Ankauf von Schränken u. s. w.	265	17	2
3) Für die Sammlungen	155	26	4
4) Für die Bibliothek	27	25	—
5) An Druck- und Büreaukosten	22	11	3
6) An Gehalte	220	—	—
7) An Assecuranzgeldern	17	16	—
8) Für Feuerungsmaterial	24	24	—
9) Aus der Monitur der letzten Rechnung	—	2	5
Summa	1113	25	9
A. Einnahmen	1373	7	5
B. Ausgaben	1113	25	9
Cassenbestand	259	11	6

Verzeichniss der Mitglieder

am 1. October 1859.

Ehrenmitglieder:

Herr Sanitätsrath Dr. Hennecke in Goslar.
„ Oberst von Pott in Petersburg.
„ Dr. Tölsner, Colonia Leopoldina in Brasilien.
„ Hofrath Dr. Berthold in Göttingen.
„ Ober-Hofmarschall Dr. von Malortie, Exc.
„ Consul Nanne in S. José, Costa Rica.
„ Consul Marwedel, Hobartton, Tasmanien.
„ Professor Bartling in Göttingen.
„ Professor Grisebach in Göttingen.
„ Prof. Freiherr Sartorius von Waltershausen in Göttingen.
„ Consul A. Kaufmann in Melbourne.

Mitglieder:

Herren:

Albers, Stadtsecretair.
Albrecht, General-Zolldirector.
v. Alten, Präsident.
Angerstein, Commerzrath.
Armbrust, Dr. ph.

Bärens, Dr. ph.
Bahlsen, A., Kaufmann.
Bahlsen, C., Kaufmann.
Balk, Postsecretair.
v. Bar, Staatsminister, Exc.
Bar, Geh. Finananz-Director.
Baring, Dr., Leibmedicus.
Battermann, Commissair.
Beckmann, A.
Begemann, Lehrer.
Behne, C., Kaufmann.
v. Bennigsen, Graf, Ministerial-Vorstand.
Benzinger, Hofschornsteinfeger.
Berend, C., Hof-Agent.
Berend, Joseph, Kaufmann.
Bergmann, Geheimerath, Exc.
Bernstorf, C., Hof-Broncefabrikant.
Bleibaum, Hof-Zahnarzt.

Blum, Senator.
Blum, Fabrikant.
Blumenthal, Hofagent.
Bödeker, Consistorialrath.
Bödeker, Pastor, Senior minist.
Bossel, Bergcommissair.
v. Bothmer, Staatsminister, Exc.
Brandé, Dr. med.
Brandé, Hof-Apotheker.
Brandes, Dr., Sanitätsrath.
Braun, Ministerial-Vorstand.
Brecke, Buchhändler.
Brockmann, H., Agent.
Brüel, Geh. Finanzrath.
v. Bülow, Landdrost.
Burghard, Dr., Sanitätsrath.
v. d. Bussche-Streithorst, Baron.

Capelle, W., Kaufmann.
Cohen, Alex., Banquier.
Cohen, Dr., Medicinalrath.
Corleis, Postsecretair.
Credner, Ober-Bergrath.
Culemann, Senator.
Culemann, A., Kaufmann.
Culemann, C.

Danert, Münzbeamter.
v. d. Decken, Cammerrath.
v. d. Decken, Staatsminister, Exc.
Dieterichs, Ober-Amtmann.
Dommes, Dr., Medicinalrath.
Dommes, Obergerichtsrath.
Dürr, Dr., Medicinalrath.
Durlach, Baurath.

Ebhardt, H., Fabrikant.
Egestorff, G., Commerzien-Commissair.
Egestorff, J., Fabrikant.
Eichwede, Fabrikant.
Einfeld, Assessor.
Engelke, Registrator.
Erblich, Hofgartenmeister.
Erdmann, Apotheker.
v. Estorff, Amtmann.

Fiedeler, C., Mühlenbesitzer.
Flügge, Dr., Sanitätsrath.
Fontheim, Dr. med.
Friesland, Apotheker.
Frölich, Dr. med., Sanitätsrath.

Gade, Hauptmann.
Gauss, Ober-Baurath.
Gerber, Dr. med.
Gericke, Dr., Steuerdirector.
Gerlach, Preuss. Geh. Secretair.
Gerlach, Forstamtsauditor.
Gersting, Senator.
Giere, Hof-Lithograph.
Glahn, W., Weinhändler.
Grote, Freiherr, Cammerherr.
Grote, Freiherr, Oberbergrath.
Grotefend, Dr., Archivsecretair.
Günther, Inspector.
Günther, Senator.
Guthe, A., Kaufmann.
Guthe, Dr., Oberlehrer.

Haase, Silberdiener.
Hägemann, Bildhauer.
Hahn, Dr., Medicinalrath.
Hahn, Ober-Commerzrath.
Hahn, F., Buchhändler.
Hahn, sen., Madame.
Hanstein, W., Weinhändler.
Hattendorf, Commissair.
Hausmann, Ober-Marstalls-Thierarzt.
Heddenhausen, Cämmerier.
v. Hedemann, Schlosshauptmann.
Heinemann, D., Kaufmann.
Helmcke, Commerzien-Commissair.
Hemmerde, L., Kaufmann.
Hemmerde, Th., Kaufmann.
Herzog, Hausvogt.
Heyn, Dr. med.
Hildebrand, Bergcommissair.
v. Hinüber, Finanzrath.
Hornemann, C., Fabrikant.
Hundögger, Dr. med.
Hurtzig, Fabrikant.

Jänecke, Hof-Buchdrucker.
Ilsemann, Rentier.
Juchsberg, Kaufmann.
Jugler, Ober-Bergrath.

Karmarsch, Dr., Director.
Kaufmann, Dr., Geh. Ober-Medicinalrath.
Kern, Domainenpächter in Richenberg.
Kestner, Geh. Cammerrath.
v. Kielmansegge, Staatsminister, Exc.
Kirchhof, Major, zum Schäferhof.
Kius, Buchdruckereibesitzer.
Knigge, Freiherr, Cammerherr.
Knigge, Freiherr, Jägermeister.
Köhsel, Kaufmann.
Kohlrausch, Dr., Ober-Schulrath.
Kraul, Weinhändler.
Krause, Dr., Ober-Medicinalrath.
Kroesmann, Lehrer.
Krüger, Baurath.
Kuhlmann, D. H., Kaufmann.
Kunze, Maurermeister.

Lampe, Dr. med.
Landsberg, Mechanikus.
Lange, Hof-Maurermeister.
Lavès, Oberhofbaudirector.
Leonhardt, Oberstlieutenant.
Leopold, Dr., Consistorialrath.
v. Linsingen, Oberhofmeister, Exc.
v. Linsingen, Obergerichtsrath.
Lohmann, Dr., Sanitätsrath.
Lueder, Amtsrath in Catlenburg.
Lülves, A., Rentier.
v. Lüpke, Hofrath.
Lüpker, Hof-Gartenmeister.

v. Meding, Kammerherr.
v. Meding, Major.
Mejer, Collaborator.
Menke, J., Kaufmann.
Mensching, Dr., Medicinalrath.
Mertens, Dr., Pastor.
Meyenberg, Dr. med.
Meyer, Ad., Banquier.
Meyer, Dr., Hofrath.
Meyer, Senator.
Mierzinsky, Hof-Buchhändler.
Mirow, Kaufmann.
Möbius, C.
Mühlenpfordt, Dr.
Mühry, Forstrath.
Müller, Generalmajor.
Müller, Dr., Medicinalrath.
v. Münchhausen, Staatsminister, Exc.

Nanne, Oberamtmann.
Niehaus, L., Lehrer.
Niehaus, O., Lehrer.
Niemeyer, Kriegsrath.
Nieper, Geh. Regierungsrath.
Nordmann, Maurermeister.

Oberdiek, Dr. med.
Oehlrich, Dr., Sanitätsrath.
Oesterley, Professor.
Oldekop, Kriegsrath.
Oppermann, Ober-Finanzrath.
Oppermann, Inspector.
Osann, Bergamts-Assessor.

Panne, Kaufmann.
Panse, Ober-Apotheker.
Peters, Hof-Destillateur.
Pfannkuche, Generalmajor.
Plank, General-Postcassirer.
Pockwitz, Buchdruckereibesitzer.
Poten, Generallieutenant, Exc.
Pralle, Ober-Postsecretair.
Preuss, Registrator.

v. Quintus-Icilius, Dr. ph.

Rasch, Stadtdirector.
Rath, Domainenpächter.
Reinhold, Obergerichts-Secretair.
Rettberg, Landes-Oeconomierath.
Robby, Hof-Conditor.
Rockemann, Zimmermeister.
Roebber, Dr. ph.
Röhrs, C., Kaufmann.
Röhrs, W., Kaufmann.
Rühlmann, Dr., Professor.
Rumann, Cammer-Director.
Rump, Kaufmann.
Ruperti, Ober-Inspector.

Sahlfeld, A., Fabrikant.
Schläger, Dr.
Schlüter, Hof-Buchdrucker.
Schmalfuss, Dr., Schulrath.
Schmidt, Dr., Ober-Stabsarzt.
Schmidt, Hof-Zahnarzt.
Schneemann, Dr., Hofrath.
Schneider, Commerzien-Commissair.
Schottelius, Kaufmann.
Schroeter, Seminar-Inspector.
v. d. Schulenburg, Graf, Amtmann.
Schulz, Weinhändler.
Seemann, W., Redacteur.
Seinecke, Dr. ph.
Sieburg, Kaufmann.
Siemering, E., Weinhändler.
Simon, Ober-Commerzrath.
Simon, Obergerichtsanwalt.
Sommer, Kaufmann.
Spohn, Hof-Conditor.
Stern, A., Banquier.
Stromeyer, Apotheker.
Stromeyer, A., Particulier.

Täger, Bildhauer.
Täger, Hof-Uhrmacher.
Teichmann, Ober-Hofcommissair.
Tellkampf, Dr., Director.

Vogell, Hof-Baumeister.
Vogelsang, Dr., Sanitätsrath.
Voigt, Dr. med.

Wächter, Regierungsrath.
Wagener, Dr., Obergerichtsanwalt.
Wagner, Hof-Hutmacher.
v. Wangenheim, Klostercammer-Director.
Wannschaffe, Mühlenpächter.
Weber, Dr., Leibmedicus.
Weber, Cand. theol.
Wedekind, Berghandlungs-Director.
Wendland, Hof-Garteninspector.
v. Werlhof, Obergerichts-Director.
Wermuth, Dr., General-Polizeidirector.
Werner, J. T., Kaufmann.
Westernacher, Dr. med.
Winckler, Kaufmann.
Witte, Obergerichtsrath.
Witte, Regierungsrath.
Witte, J.
Wölffer, Dr., Obergerichtsanwalt.
Wrede, Cammer-Revisor.

THE LIBRARY OF THE
DEC 10 [illegible]
UNIVERSITY OF [illegible]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover 9 1-13